

## I27 Extraktion

<b>TÄTIGKEITEN UND EDV-ERFAHRUNG</b>					
<b>Tätigkeiten</b>					
<i>Gegenstände</i>	<i>Methoden/Verfahren</i>	<i>Ziele/Fragen</i>	<i>Institutioneller Rahmen</i>	<i>Quelle</i>	
fakultätsübergreifende Lehre im Bereich digitale Geisteswissenschaften, Administration in einem Zentrum für eHumanities, Mitglied eines virtuellen Instituts für digitale Editionen/Erschließung, Schwerpunkt digitale Editionen, Dissertation und Publikationen in dem Bereich	Lehre, Leitung und Organisation des Zentrums, digitales Edieren	Studierende fit machen für digitale Geisteswissenschaften, administrative Ziele des Zentrums, Forschungsziele digitale Editionen	Universität, Forschungs- bzw. Editionszenrum	\I27-1\	
gelernter Historiker				\I27-12\	
<b>Erfahrung</b>					
	<i>Beschreibung</i>	<i>Bewertung</i>		<i>Quelle</i>	
	Schwerpunkt digitale Edition, Lehre im Bereich Humanities IT	hohe EDV-Erfahrung mit Bezug zu digitalen Editionen		\I27-1\	
<b>BEDARFSKATEGORIEN</b>					
<b>K 1 Bedienbarkeit</b>					
<i>Benennung</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Bewertung</i>	<i>Bezug</i>	<i>Quelle</i>	<i>Reduktion</i>
selbst thematisiert	Stand-Alone-Application statt browser-basiert	entspricht nicht dem Trend, ich hätte versucht, es browser-basiert zu machen, Einarbeitung schwieriger, ungewohnte Außenumgebung in Eclipse, Hürde für	Produktion/Manipulation, Organisation/Verwaltung	\I27-3\	K 1.2c Zurechtfinden, Komponenten und Sichten zuordnen ist am Anfang schwierig (evtl. gewohnte Website- und Ordnerstrukturierung besser)

## I27 Extraktion

		Erstnutzer, möglicherweise aber Anreiz durch umfassendes Tool hoch genug			<b>Orientierung / Übersichtlichkeit / Oberflächen- gestaltung</b>
vom Interviewer thematisiert, vom Befragten konkretisiert	etwas schaffen, was für den traditionellen Geisteswissenschaftler unmittelbar und leicht benutzbar ist, ihn abholt und weiterführt, Problematik, dass es nicht browser-basiert ist	entscheidende Herausforderung für TG, skeptisch, Einstiegshürde		\I27-15\	K 1.1.a zu schwierig / technisch für fachwissenschaftliche Nutzer, steile Lernkurve für herkömmlich Edierende und K 1.1b gute Benutzbarkeit wäre wichtig  <b>Benutzerführung / Erlernbarkeit</b>
<b>K 2 Rezeption/Zugriff</b>					
<i>Benennung</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Bewertung</i>	<i>Bezug</i>	<i>Quelle</i>	<i>Reduktion</i>
selbst thematisiert	Suchfunktion in einem dahinter liegenden Suchraum	Erwartung, aber beeinflusst von Vorinformation		\I27-2\	K 2.2b Leichte Zugänglichkeit, Übersicht durch Browser, Suchmasken, Ontologien, Klassifizierungen, Indizierungen, Strukturierungen  <b>Zugriffsformen, Rezeptions- und Recherche- möglichkeiten</b>

## I27 Extraktion

vom Interviewer thematisiert, vom Befragten konkretisiert	Grundlagenmaterial über TextGrid abgreifen, Datenbestände von Zeno, digitalisierte Bibliotheken und Archive	hätte man gerne, Frage der Organisation, Aufgabenverteilung, evtl. nur zugreifen auf andere Portale	Organisation/Verwaltung	\I27-7\	K 2.1a kostenloser Zugriff auf unterschiedliche Repositorien bzw. Ressourcen (z.B. Wörterbücher), Quellen und Ausgaben/ Editionen, Vergleichsmöglichkeiten mit anderen Projekten/ Quellen, orts- und rechnerunabhängiger Zugriff  <b>Zugriff auf Inhalte</b>
vom Interviewer thematisiert, vom Befragten konkretisiert	Zwischenschicht Metadatenportale, zentrale Portale, auf die TG zugreifen könnte	Idealszenario	Organisation/Verwaltung	\I27-7\	K 2.2b Leichte Zugänglichkeit, Übersicht durch Browser, Suchmasken, Ontologien, Klassifizierungen, Indizierungen, Strukturierungen  <b>Zugriffsformen, Rezeptions- und Recherche-möglichkeiten</b>
vom Interviewer thematisiert, vom Befragten konkretisiert	zusätzliche browser-basierte Informationsebene, bisher Werkzeugkasten-Wahrnehmung	Wäre sehr wichtig, kommt aber darauf an, wie sich TG definiert	Bedienbarkeit	\I27-17\	K 2.2b Leichte Zugänglichkeit, Übersicht durch Browser, Suchmasken, Ontologien, Klassifizierungen, Indizierungen,

					Strukturierungen  <b>Zugriffsformen, Rezeptions- und Recherche- möglichkeiten</b>
<b>K 3 Produktion/Manipulation</b>					
<i>Benennung</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Bewertung</i>	<i>Bezug</i>	<i>Quelle</i>	<i>Reduktion</i>
selbst thematisiert	Arbeitsumgebung mit einem Editor im Zentrum und verschiedenen weiteren angekoppelten Funktionalitäten, spezialisierte Tools: Lemmatisierer, Text-Bild-Verknüpfung	Erwartung, aber durch vorherige Information beeinflusst		\I27-2\	K 3.4a Arbeitsumgebung mit Tool-Angebot, nicht alles neu /selbst programmieren, kostenlos  <b>Produktions- unterstützung allgemein</b>
selbst thematisiert	TBLE unterstützt neue Methodologie, Nähe der Transkription zur Vorlage wird betont, konvergent zu Entwicklungen im methodischen Bereich wie Visual Turn und Material Philologie	sehr erfreut, nicht ganz auf Funktionalität ausgetestet, sehr wichtiges Feature, das so auch in anderen Editionstools nicht vorhanden ist, unterstützt neue Methodologie		\I27-6\	K 3.3d Verknüpfungsmöglichkeiten Text-Bild, Transkriptions-/Faksimile-Ansicht  <b>Verknüpfungsmöglichkeiten und deren Visualisierung</b>
selbst thematisiert	Lemmatisierer	Wichtiges Tool		\I27-6\	K 3.4a Arbeitsumgebung mit Tool-Angebot, nicht alles neu /selbst programmieren, kostenlos

## I27 Extraktion

					<b>Produktions- unterstützung allgemein</b>
selbst thematisiert	Semantisierung, Verknüpfung der Annotation mit Externem, Personenidentifikation, Ortsidentifikation - in Verbindung mit kontrollierten Vokabularen und Normdaten, mit PND oder Google-Maps verknüpfen	ganz interessant	Kollaboration/Kooperation	\I27-6\	K 3.3a Verknüpfungs- möglichkeiten Text-Text (z.B. editionswiss. Kommentarfunktionen, Varianten verknüpfen, Apparat, Quellen/Referenzen, Register, Wörterbücher, Briefe)  <b>Verknüpfungs- möglichkeiten und deren Visualisierung</b>
selbst thematisiert	sieht TG vor allem als Arbeitsumgebung			\I27-8\	K 3.4a Arbeitsumgebung mit Tool-Angebot, nicht alles neu /selbst programmieren, kostenlos  <b>Produktions- unterstützung allgemein</b>
selbst thematisiert	starke Verzahnung von Text und Bild als Möglichkeit für neue Erkenntnisse, bildliche Organisation von Text hat ihren eigenen Aussagewert, abstrahierter Text schiebt sich vor das Dokument	Möglichkeit für neue Erkenntnisse	Rezeption/Zugriff	\I27-12\	K 3.3d Verknüpfungs- möglichkeiten Text-Bild, Transkriptions- /Faksimile-Ansicht  <b>Verknüpfungs- möglichkeiten und</b>

## I27 Extraktion

					<b>deren Visualisierung</b>
selbst thematisiert	semantische Vernetzung und Identifizierung von Dokumenten und Dingen	Möglichkeit für neue Erkenntnisse	Rezeption/Zugriff	\I27-12\	<p>K 3.1c  Auszeichnungsmöglichkeiten /  Informationsanreicherung zur Bearbeitung neuer Fragestellungen, tiefere Auszeichnung, spezifischere Auszeichnung je nach Forschungsinteresse (z.B. Musikwissenschaft), semantische Auszeichnung, Informationsmodellierung</p> <p><b>XML-Produktion</b></p>
vom Interviewer thematisiert, vom Befragten konkretisiert	tiefe semantische Erschließung und Verknüpfung eher in thematischen oder portalmäßigen Projekten außerhalb von TG, Annotationsprinzip im erweiterten Sinne auf der Kommentarebene, Diskurs über Dokumente		Kollaboration/Kooperation	\I27-13\	<p>K 3.1c  Auszeichnungsmöglichkeiten /  Informationsanreicherung zur Bearbeitung neuer Fragestellungen, tiefere Auszeichnung, spezifischere Auszeichnung je nach Forschungsinteresse (z.B. Musikwissenschaft), semantische Auszeichnung, Informationsmodellierung</p> <p><b>XML-Produktion</b></p>

## I27 Extraktion

					und  K 3.3c kollaborative Kommentierungen durch Nutzer, Agenda/Korrigenda, Notepad  <b>Verknüpfungs- möglichkeiten und deren Visualisierung</b>
vom Interviewer thematisiert, vom Befragten konkretisiert	gegenseitiges Annotieren der Community, z.B. auf Kommentarebene, TG als Portal, das Annotationsschicht sichtbar macht, in der über Dokumente gesprochen wird, Frage, wo gespeichert wird, andere Schicht als das unmittelbare Erarbeiten oder Verarbeiten von XML- Dokumenten	fraglich	Organisation/Verwaltung, Kollaboration/Kooperation	\I27-14\	K 3.3c kollaborative Kommentierungen durch Nutzer, Agenda/Korrigenda, Notepad  <b>Verknüpfungs- möglichkeiten und deren Visualisierung</b>
selbst thematisiert	Text-Bild-verknüpfung für Transkriptionen, Lemmatisierer	nützliche Tools		\I27-16\	K 3.3d Verknüpfungs- möglichkeiten Text-Bild, Transkriptions- /Faksimile-Ansicht  <b>Verknüpfungs- möglichkeiten und deren Visualisierung</b>

## I27 Extraktion

<b>K 4</b>					
<b>Modularität/Anpassbarkeit</b>					
<i>Benennung</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Bewertung</i>	<i>Bezug</i>	<i>Quelle</i>	<i>Reduktion</i>
selbst thematisiert	Möglichkeit zur Einbindung von Ressourcen, die woanders liegen	Erwartung, beeinflusst durch Vorinformation		\I27-2\	K 4.3a Anschließbarkeit/ Nachnutzung von Ressourcen, Formate mappen  <b>Inhalte</b>
vom Interviewer thematisiert	Personalisierung durch Projektbezug, sonst sehe ich noch nichts zur Personalisierung in TG	projektbezug problematisch, aber langfristig schon sinnvoll	Organisation/Verwaltung	\I27-5\	K 4.1b Anpassbarkeit der Organisation (z.B. Rollenmanagement, Workflows)  <b>TextGrid-Oberfläche / Umgebung</b>
selbst thematisiert	Anschließen von Datenbeständen	naheliegend, einfach und vernünftig, weiß aber nicht, wie weit die Öffnung der eigenen Datenbestände für eine weitere Community schon implementiert oder vorgesehen ist	Rezeption/Zugriff, Organisation/Verwaltung	\I27-5\	K 4.3a Anschließbarkeit/ Nachnutzung von Ressourcen, Formate mappen  <b>Inhalte</b>
vom Interviewer thematisiert, vom Befragten konkretisiert	Einbinden von Tools erfordert hohes technisches Know-How	relativ advancedes Feature, weiß nicht, wann die Community wirklich da hin kommt, klassische Geisteswissenschaftler	Produktion/Manipulation, Organisation/Verwaltung, Kollaboration/Kooperation	\I27-5\	K 4.2a Anschließbarkeit und Kombinierbarkeit von Tools und Services, auch von selbstentwickelten – modulares Konzept



## I27 Extraktion

		kennen die Tools evtl. gar nicht und wissen vor allem nicht, wie man sie einbauen kann, eher projektintern bewältigen			<b>Tools und Services</b>
vom Interviewer thematisiert, vom Befragten konkretisiert	Gestaltung von Workflows	in längerfristigen Projekten möglich, bei Einzelforschern skeptisch, weil Denken in Workflows nicht typisch ist	Produktion/Manipulation, Organisation/Verwaltung	\I27-10\	K 4.1b Anpassbarkeit der Organisation (z.B. Rollenmanagement, Workflows)  <b>TextGrid-Oberfläche / Umgebung</b>
<b>K 5 Kollaboration/Kooperation</b>					
<i>Benennung</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Bewertung</i>	<i>Bezug</i>	<i>Quelle</i>	<i>Reduktion</i>
vom Interviewer thematisiert	Zusammenarbeit von verschiedenen Orten aus am selben Dokument	hoch gegriffen, wenn man das lösen kann, ist man sehr weit, für größere Projekte relevant, für Einzelforscher weniger	Organisation/Verwaltung	\I27-11\	K 5.2a Zusammenarbeit in Teams von verschiedenen Orten aus, auch an einem Dokument, verteilte Bearbeitung verschiedener ‚Schichten‘ eines Dokuments usw.  <b>Zusammenarbeit</b>
selbst thematisiert	XML und TEI führen dazu, unsere Modelle explizit zu machen, damit auch schärfer und präziser, dadurch erst	Möglichkeit für neue Erkenntnisse	Produktion/Manipulation	\I27-12\	K 5.1d Standards, TEI, Unabhängigkeit von Datenformaten

	projektübergreifend und korpusweit mit ähnlichen Konzepten arbeiten können				<b>Austausch von Inhalten und Werkzeugen</b>
selbst thematisiert	Unterstützung der standardisierten Vorgehensweise bei der Erschließung als TG-Aufgabe, Standardisierung für die Community, PND-Nummer, TEI-Schemata, Frage nach didaktische Funktion, Best Practices als Rücklauf in TG	Bedeutung der Aufgabe von TG	Produktion/Manipulation	\I27-13\	<p>K 5.1d Standards, TEI, Unabhängigkeit von Datenformaten</p> <p><b>Austausch von Inhalten und Werkzeugen</b></p> <p>und</p> <p>K 5.3b Community-Building erforderlich, Umdenken erforderlich, durch Überzeugungsarbeit, Veranstaltungen und Erfahrungsaustausch anregen</p> <p><b>Community-Building-Aspekte</b></p>
<b>K 6 Organisation/Verwaltung</b>					
<i>Benennung</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Bewertung</i>	<i>Bezug</i>	<i>Quelle</i>	<i>Reduktion</i>
selbst thematisiert	Zwang zum Projekt anlegen und Rechte vergeben, Überspringen und später nutzen als Alternative	Hürde, vor allem für klassisch arbeitende Geisteswissenschaftler, Möglichkeit zum Überspringen wäre besser	Bedienbarkeit	\I27-4\	<p>K 6.2a Workflow-Organisation, Projekt-Verwaltung</p> <p><b>Organisation und Verwaltung von Arbeitsprozessen</b></p>

## I27 Extraktion

vom Interviewer thematisiert, vom Befragten konkretisiert	in TG erarbeitete Dinge im Grid speichern, nicht lokal, und je nach Rechtekonfiguration von überall zugreifbar machen	Idealszenario	Rezeption/Zugriff	\I27-7\	K 6.1b Datenspeicherung und –verwaltung, Langzeitarchivierung, verbunden mit Bearbeitungsmöglichkeiten und Nachnutzung  <b>Organisation und Verwaltung von Inhalten</b>
vom Interviewer thematisiert, vom Befragten konkretisiert	Idee der Verwaltung von Wissen/Metadatenwissen eher außerhalb von TG, TG bietet aber Zugang dazu, Erzeugung von Metadaten bei in TG erstellten Daten	Wichtiger Aspekt, ohne Metadaten nicht nachnutzbar		\I27-8\	K 6.1b Datenspeicherung und –verwaltung, Langzeitarchivierung, verbunden mit Bearbeitungsmöglichkeiten und Nachnutzung  <b>Organisation und Verwaltung von Inhalten</b>
vom Interviewer thematisiert, vom Befragten konkretisiert	TG kann zu einer Entwicklung beitragen, indem Bewusstsein für die Bedeutung von Workflows geschaffen wird, etablierte Workflows existieren noch nicht, TG kann Workflows vorschlagen, z.B. für eine	sinnvoller Ansatz, der in die Zukunft weist, aber nicht auf etablierten Mustern aufsetzen kann, worin die Schwierigkeit besteht	Produktion/Manipulation	\I27-9\	K 6.2a Workflow-Organisation, Projekt-Verwaltung  <b>Organisation und Verwaltung von Arbeitsprozessen</b>

## I27 Extraktion

	Briefedition, und Feedback sammeln				
vom Interviewer thematisiert, vom Befragten konkretisiert	Einfache Workflows auch visualisieren, um den Einstieg zu erleichtern		Kollaboration/Kooperation	\I27-11\	K 6.2a Workflow-Organisation, Projekt-Verwaltung  <b>Organisation und Verwaltung von Arbeitsprozessen</b>
selbst thematisiert	Workflow-Operationalisierung und Kollaborationsunterstützung	nützliche Funktionen		\I27-16\	K 6.2a Workflow-Organisation, Projekt-Verwaltung  <b>Organisation und Verwaltung von Arbeitsprozessen</b>